

Luxusverpackungen plus Apéro

«Les Places d'Or» ist eine kleine Messe für Luxusverpackungen, die zeitlich parallel zur All4Pack, früher zur Emballage, stattfindet. Speziell ist das Messekonzept. Neben Fachlichem gibt es Champagner und Häppchen.

Paris und thematische Verpackungsmessen – diese Kombination passt offenbar. Das zeigen Messen wie die ADF für Aerosol-, die PDC für Kosmetik- und die Pharmapack für Pharmaverpackungen. Diese alljährlich im Januar und Februar durchgeführten Messen melden kontinuierlich Zuwachs bei Ausstellern und Besuchern. Mit «Les Places d'Or» hat sich zudem eine kleine Fachmesse für Luxusverpackungen erfolgreich im Pariser Verpackungsmessemix positioniert.

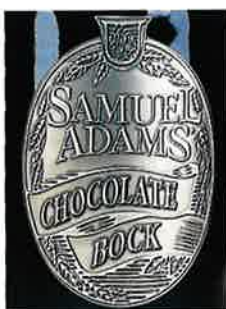
Das zeigte sich erneut an der 12. «Les Places d'Or». Diese fand, wie ihre Vorgängerinnen, an drei Tagen zeitlich parallel zur All4pack/Emballage vom 15. bis 17. November im Pariser Luxushotel Le Meurice statt. Veranstalter ist Richard David Zaoui. Die Zahlen für Aussteller und Besucher werden mit stabilen 50 bzw. 3200 angegeben.

Abendmesse

Ungewohnt ist die Öffnungszeit: Die Messe öffnet täglich von 17 bis 22 Uhr. Das passt für zwei Zielgruppen: Besucher der All4pack finden so nach Messeschluss noch Zeit für einen Besuch der Les Places d'Or. Auch Marketing- und Verpackungsverantwortliche der vielen in Paris ansässigen Luxusgüterhäuser können sich im Anschluss ans Büro noch in Sachen Verpackung aufdotieren. Zusätzlich lockt ein Apéro: Messebesucher treffen an der Messe nicht nur auf Aussteller, sondern auch auf Hotelpersonal, das reichlich Champagner ausschenkt und Häppchen verteilt. Nicht nur deswegen ist die Messeatmosphäre an der «Les Places d'Or» ziemlich speziell. Die Messe ist auch klein: Platz haben lediglich fünfzig Verpackungsanbieter und -designer, die ihre Exponate in Vitrinen oder auf Tischen zeigen. Messestände gibt es nicht.

Luxushüllen für Luxusprodukte

Zu den Ausstellern gehörte auch in diesem Jahr die Firma Applic'Etain, die Selbstklebeetiketten aus echtem Zinn entwirft und produziert. Die Etiketten lassen sich



Zinn-Selbstklebeetikett von Applic'Etain.

mit einem patentierten Verfahren einfärben. Sie sind zudem resistent gegen Alkohol und Parfum. Damit sind auch wichtige Einsatzbereiche genannt: Weine, Sekte und Spirituosen sowie Düfte für Frauen und Männer. (www.applicetains.com)

Flaschenhüllen aus massivem Holz sind die Spezialität der Firma Design & Bois. Die Hüllen werden nach Mass gefertigt, die Serien sind meist klein, um die 1000 Stück, sagte Firmeninhaber Cyrill Larrouy. Als Holzarten dienen Eiche und Nussbaum, als Dekoration sind Metalletiketten oder Holzgravuren möglich. Meist werden Glasflaschen für Weine, Sekte, Spirituosen oder Parfum mit der Holzhülle veredelt, so Larrouy. (www.design-et-bois.com)



Glasflakon in Echtholz-Vollummantelung von Design & Bois.

Bühnen für Produkte – so sehen etliche Faltschachtelkonstruktionen der Knoll Prestige Packaging aus. Die Verpackungen der Firma wurden mehrfach mit Preisen und Nominationen beim Oscar de l'emballage und weiteren Wettbewerben bedacht. Die Verpackungen sind meist mehrteilige, komplexe Konstruktionen mit hoch veredelten Oberflächen. Laut Florence Dancoisne, Sales & Marketing Director der französischen

Verkaufsniederlassung, sind einige der Verpackungen mit bis zu neun Schichten lackiert. Neben Karton werden Holz und Kunststoff für die Verpackungen sowie Leder und Stoff für die Oberflächen eingesetzt. Knoll ist eine US-amerikanische Firma, das Produktionswerk ist in China. (www.knollpack.com)

Verschlusshersteller Aptar Beauty & Home wird eher mit Massenproduktion in



«Custom made»-Verpackung Note mit neuartigem Dispenser von Aptar & Beauty & Home.

Verbindung gebracht. Die Firma verfügt aber auch über Teams und Standorte, die auf kundenspezifische Lösungen ausgerichtet sind, sagte Sales Manager Philippe Altmeyer. Strategie sei es, im Luxussegment zu wachsen. Deshalb werde dort investiert. Die «équipes custom» von Aptar sind schon vor diesen Investitionen gut unterwegs, wie diverse Verpackungspreisgewinne für ihre Entwicklungen zeigen. Der Flacon Note mit einem neuartigen Sprühsystem wurde zum Beispiel 2016 an den Wettbewerben Oscar Cosmetiquemag und Formes de Luxe prämiert. Erstanwender war Parfums Dior für den Duft J'adore Touche de Parfum.

(www.aptar.com)

Der belgische Glasveredler Landgraf SA bringt komplexe, mehrfarbige Bilder auf komplexe Glasformen. Laut Aera Sales Manager Marius Magy hat die Firma ein älteres Verfahren



Glasflasche mit Einbrand-Dekoration von Landgraf.